



## Prozessvorschau des Landgerichts Hildesheim für Dezember 2024

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Ankündigung der Hauptverhandlungstermine in den für die Öffentlichkeit bedeutsamen Verfahren des Landgerichts Hildesheim sowie des Amtsgerichts Hildesheim (**alle Angaben ohne Gewähr!**).

Weitere wichtige Hinweise der Pressestelle des Landgerichts Hildesheim für die Medienberichterstattung finden Sie auf der letzten Seite dieser Prozessvorschau. Um deren Beachtung wird gebeten.

Jörg Heinemann  
Pressesprecher



## Strafkammern des Landgerichts

### Strafkammer 1 (als Schwurgerichtskammer bzw. große Strafkammer):

---

<b>seit 01.08.2024</b>	<b>09.00 Uhr</b>	<b>Saal 134</b>	<b>Az.: 12 KLS 12 Js 18186/17</b>
Fortsetzung:	05.08., 07.08., 15.08., 22.08., 26.08., 02.09., 05.09., 12.09., 19.09., 02.10., 17.10., 21.10., 24.10., 28.10., 30.10., 07.11., 11.11., 13.11., 15.11., <b><u>03.12., 04.12., 09.12., 11.12., 13.12., 17.12. (Saal 149), 19.12.2024</u></b> , 06.01., 09.01., 16.01., 20.01., 23.01. und 29.01.2025, soweit nicht anders angegeben jeweils 09.00 Uhr in Saal 134		
Tatort:	Eime und Hildesheim		
Tatzeit:	September 2012 bis Dezember 2016		
<u>Zur Last gelegte Taten:</u>	Gewerbsmäßiger Betrug in Tateinheit mit gewerbsmäßiger Urkundenfälschung		

Dem 65-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, im Zeitraum von September 2012 bis Dezember 2016 in seiner Funktion als Pastor einer Kirchengemeinde in Eime (Landkreis Hildesheim) sowie als Vorstandsmitglied des Kirchenverbandes Elze-Eime in 163 Fällen gefälschte oder fingierte Quittungen und Rechnungen mit dem Ziel der Erstattung durch das Kirchenamt Hildesheim eingereicht zu haben, um sich dadurch eine dauerhafte zusätzliche Einnahmequelle zu verschaffen. Die Anschaffung der in den Rechnungen bezeichneten Gegenstände soll nicht durch einen Beschluss des Kirchenvorstands gedeckt gewesen und die Gegenstände bzw. Leistungen auch nicht für den Kirchenverband bestellt worden sein. Diese Umstände und die Vorgänge als solche sollen vom Angeklagten lediglich vorgetäuscht worden sein.

Der Angeklagte soll die gefälschten Belege für die Anschaffung diverser Gegenstände oder die Durchführung diverser Dienstleistungen in zumeist dreistelliger Höhe unter anderem selbst am Computer hergestellt bzw. Unterschriften auf Quittungen gefälscht haben. Die Belege sollen unter anderem Dienstleistungen wie Essenslieferungen,



Verbrauchs- und Ausstattungsgegenstände der Gemeinde, Bücher oder Musikinstrumente zum Gegenstand gehabt haben.

Insgesamt soll der Angeklagte durch die Taten einen Geldbetrag in Höhe von 52.327,05 Euro erlangt haben.

**seit 06.11.2024 13.00 Uhr Saal 137 Az.: 12 Ks 17 Js 20498/24**  
Fortsetzung: 25.11., 28.11., **02.12., 05.12., 10.12. (Saal 137), 12.12. und 18.12.2024 (Saal 137)**, soweit nicht anders angegeben jeweils 09.00 Uhr in Saal 134  
Tatort: Burgdorf  
Tatzeit: Mai 2024  
Zur Last gelegte Tat: versuchter Totschlag in Tateinheit mit gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr

Laut Anklageschrift der Staatsanwaltschaft sei der 33-jährige Angeklagte mit einem Zeugen zusammengetroffen, in dessen Verlauf der Angeklagte den Zeugen mit dem Tode bedroht habe. Im Anschluss habe sich der Zeuge fußläufig entfernt. Daraufhin habe der Angeklagte den Zeugen mit seinem Auto verfolgt. Nach einiger Zeit habe der Angeklagte sein Fahrzeug bei einer Geschwindigkeit von ca. 30-40 km/h gezielt auf den Zeugen gelenkt. Dem Zeugen sei es gelungen, zur Seite zu springen, sodass er von dem Fahrzeug lediglich im Bereich des linken Unterschenkels und Fußes getroffen worden sei.

Sodann sei der Angeklagte weiter zu einem Lokal gefahren und sei dort auf zwei weitere Zeugen getroffen, die er in der Folge auch beleidigt habe. Als einer der Zeugen auf den Angeklagten zugegangen sei, habe der Angeklagte sein Fahrzeug beschleunigt und aus kurzer Distanz auf den Zeugen zugefahren. Auch diesem Zeugen sei es gelungen, zur Seite zu springen, sodass er nicht von dem Fahrzeug erfasst worden sei.



4

**19.12.2024**      **14.00 Uhr**      **Saal 134**      **Az.: 12 Ks 17 Js 1815/24**

Fortsetzung:      07.01. (09.00 Uhr), 10.01., 13.01., 17.01., 30.01., 06.02., 12.02.,  
17.02., 24.02., 07.03., 14.03., 20.03., 24.03., 03.04., 07.04., 23.04.,  
28.04., 05.05., 12.05. und 15.05.2025, soweit nicht anders  
angegeben jeweils 09.30 Uhr in Saal 134

Tatort:              Peine

Tatzeit:             Februar bis Mai 2024

Zur Last gelegte      versuchte besonders schwere Brandstiftung, versuchter Mord in  
Tat:                    Tateinheit mit versuchter besonders schwerer Brandstiftung,  
Anstiftung

Einem 26-jährigen sowie einem 51-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, am 14.03.2024 jeweils einen sog. „Molotowcocktail“ gegen die Fassade eines Wohnhauses geworfen zu haben. Es sei zu einem Brand an der Fassade des Hauses gekommen. Bevor das Innere des Gebäudes in Brand geraten sei, habe der Brand gelöscht werden können.

Ferner wird dem 51-jährigen sowie einem 34-jährigen Angeklagten vorgeworfen, am 09.05.2024 erneut das zuvor genannte Haus aufgesucht und jeweils einen sog. „Molotowcocktail“ durch Fenster im Erdgeschoss in das Haus geworfen zu haben. Die beiden Angeklagten sollen hierbei billigend in Kauf genommen haben, dass Bewohner des Hauses bei der erwarteten Inbrandsetzung zu Tode kommen könnten und zudem bewusst ausgenutzt haben, dass die Bewohner zur Tatzeit noch geschlafen hätten. Die Bewohner des Hauses seien durch den Lärm, der durch die Zerstörung der Scheiben entstanden sei, wach geworden. Ihnen sei es gelungen, die Flammen zu löschen, bevor das Gebäude in Brand geraten sei.

Den weiteren drei Angeklagten im Alter von 35, 36 und 38 Jahren wird vorgeworfen, die anderen Angeklagten zu den oben beschriebenen Taten angestiftet zu haben.

**Strafkammer 10 (als 2. große Wirtschaftsstrafkammer):**

---

**seit 06.02.2024      10.00 Uhr      Saal 134      Az.: 21 KLS 5554 Js 102995/14**

Fortsetzung: 08.02., 13.02., 20.02., 22.02., 27.02., 05.03., 07.03., 12.03., 19.03., 09.04., 16.04., 18.04., 23.04., 30.04., 07.05., 14.05., 16.05., 23.05., 28.05., 30.05., 11.06., 13.06., 18.06., 28.06., 22.07., 25.07., 01.08., 06.08., 08.08., 15.08., 20.08., 22.08., 06.09., 30.09., 02.10., 08.10., 22.10., 29.10., 05.11., 12.11., 14.11., **03.12., 05.12. (Saal 32 NG), 10.12., 17.12. und 19.12.2024 (Saal 32 NG)**, 03.01., 07.01. (Saal 32 NG), 09.01. (Saal 32 NG), 14.01. (Saal 32 NG), 16.01. (Saal 32 NG), 21.01. (Saal 32 NG), 23.01. (Saal 32 NG), 28.01. (Saal 32 NG) und 30.01.2025 (Saal 32 NG), soweit nicht anders angegeben jeweils 10.00 Uhr in Saal 134

Tatort: Hannover

Tatzeit: Mai 2007 bis September 2013

Zur Last gelegte Steuerhinterziehung

Tat:

Die Anklagevorwürfe der Anklageschrift der Staatsanwaltschaft Hannover richten sich gegen zwei Männer im Alter von 65 und 71 Jahren sowie gegen zwei Frauen im Alter 57 und 63 Jahren. Der 65-jährige Angeklagte soll als faktischer Geschäftsführer von drei Gesellschaften gehandelt haben, wobei jeweils einer der drei übrigen Angeklagten eingetragener Geschäftsführer der drei Gesellschaften gewesen sei.

Laut Anklageschrift sollen die Gesellschaften jeweils Dienstleistungen im Rahmen von Autovermietungen erbracht sowie An- und Verkäufe von Fahrzeugen getätigt haben. Die Angeklagten sollen die hieraus erzielten Erlöse nicht vollumfänglich dem Finanzamt angegeben und hierdurch Umsatz-, Körperschafts-, Gewerbe- sowie Einkommenssteuer hinterzogen haben. Insgesamt soll ein Steuerschaden in Höhe von 2,6 Millionen Euro entstanden sein.







8

## Amtsgericht Hildesheim:

### Schöffengericht

---

**02.12.2024                      10.00 Uhr                      Saal 16                      Az.: 128 Ls 21 Js 21149/24**

Tatort:                                      Hildesheim

Tatzeit:                                      Mai 2024

Zur Last gelegte                      Brandstiftung

Tat:

Dem 39-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, zwei Fahrzeuge in einem Parkhaus in Brand gesetzt zu haben, wodurch ein Gesamtschaden in Höhe von ca. 50.000,- EUR entstanden sein soll.

**02.12.2024                      10.30 Uhr                      Saal 125                      Az.: 101 Ls 6 Js 19379/24**

Fortsetzung:                              **04.12.2024, 10.30 Uhr in Saal 147**

Tatort:                                      Hildesheim

Tatzeit:                                      Mai 2024

Zur Last gelegte                      Raub, versuchte räuberische Erpressung, gefährliche

Tat:    Körperverletzung

Die Anklage der Staatsanwaltschaft Hildesheim richtet sich gegen vier männliche Angeklagte. Sie sollen u.a. in unterschiedlichen Besetzungen diverse (versuchte) Raubdelikte zum Nachteil unterschiedlicher Zeugen auf dem Bahnhofsvorplatz begangen haben. Einem 20-jährigen Angeklagten werden vier Taten, einem weiteren 20-jährigen



Angeklagten drei Taten, einem 16-jährigen Angeklagten zwei Taten und einem 18-jährigen Angeklagten eine Tat vorgeworfen.

**04.12.2024**                      **09.15 Uhr**                      **Saal 125**                      **Az.: 12 Js 21937/23**

Fortsetzung:                      **18.12.2024, 12.30 Uhr in Saal 125**

Tatort:                              Hildesheim

Tatzeit:                             April 2023

Zur Last gelegte                besonders schwerer räuberischer Diebstahl

Tat:

Der 38-jährige Angeklagte soll in einem Einzelhandelsgeschäft verschiedene Flaschen Alkohol gestohlen haben. Als ein Zeuge ihn hierauf angesprochen habe, habe der Angeklagte eine Flasche in die Hand genommen und dem Zeugen gedroht haben, diesen mit der Flasche zu schlagen. Im Anschluss sei der Angeklagte geflüchtet.

**12.12.2024**                      **09.15 Uhr**                      **Saal 125**                      **Az.: 18 Js 27554/23**

Tatort:                              Sarstedt

Tatzeit:                             Januar 2023

Zur Last gelegte                Handeltreiben mit Cannabis in nicht geringer Menge

Tat:

Der 42-jährige Angeklagte soll im Besitz von ca. 4.200 Gramm Marihuana gewesen sein, um diese gewinnbringend weiterzuveräußern.



10

**18.12.2024**      **10.00 Uhr**      **Saal 16**      **Az.: 104 Ls 17 Js 12551/23**

Tatort:                      Bad Salzdetfurth und Harsum

Tatzeit:                     Juni 2022 bis Mai 2023

Zur Last gelegte      unerlaubtes Veranstanden von Glücksspielen

Tat:

Der 52-jährige Angeklagte soll drei Spielhallen ohne behördliche Erlaubnis betrieben haben.



## Wichtige Hinweise

Die jeweilige Hauptverhandlung dient der Klärung, ob die mit einer Anklageschrift erhobenen Vorwürfe zutreffen oder nicht. Für Angeklagte in Strafverfahren gilt bis zu einer rechtskräftigen Verurteilung die **Unschuldsvermutung**.

Das **Fotografieren sowie das Anfertigen von Film- und Tonaufzeichnungen** ist im Justizzentrum Hildesheim nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Präsidenten des Landgerichts oder (für Inhaber eines Presseausweises) der Pressestelle des Landgerichts zulässig. Bilder und Aufnahmen von Angeklagten eines Strafprozesses sind nur zulässig, wenn diese unter Beachtung der Persönlichkeitsrechte (in anonymisierter Form, „gepixelt“ o.ä.) veröffentlicht werden. Bild-, Ton- oder Filmaufnahmen während der Sitzung sind nicht zulässig. Anwesende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Justizwachtmeisterdienstes sind ebenfalls zu anonymisieren.

Die mitgeteilten Hauptverhandlungstermine sind **öffentlich**, soweit nichts Anderes angegeben ist oder das jeweilige Gericht zum Schutz der Privatsphäre von Beteiligten bzw. im Interesse jugendlicher oder heranwachsender Angeklagter etwas Anderes entscheidet.

Da eine inhaltliche Terminberichterstattung für Medienvertreter/innen durch die Pressestelle aus organisatorischen, aber auch aus rechtlichen Gründen (Gleichbehandlungsgebot) grundsätzlich nicht möglich ist, werden Sie dringend gebeten, an den Sie interessierenden Sitzungen selbst teilzunehmen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Auskünfte aus nicht öffentlichen Verhandlungen zur Wahrung des Persönlichkeitsschutzes auf den jeweiligen Verfahrensstand und das Ergebnis beschränkt bleiben müssen. Weitere persönliche oder inhaltliche Einzelheiten aus den Anklageschriften dürfen vor Beginn der jeweiligen Hauptverhandlung von Rechts wegen nicht veröffentlicht werden. Es wird daher gebeten, von diesbezüglichen Anfragen abzusehen.

**Alle Angaben sind ohne Gewähr!** Etwaige Terminänderungen, Terminaufhebungen oder Saalverlegungen sowie die Anordnung weiterer Termine bleiben vorbehalten. Sie können unter Angabe des Aktenzeichens unmittelbar bei der jeweiligen Geschäftsstelle abgefragt werden, mit der Sie die Vermittlung unter (0 51 21) 968-0 verbindet.

Auf dem Justizgelände können für Medienvertreter/innen **keine Parkplätze** vorgehalten werden. Kostenpflichtige Parkplätze sind in der Umgebung des Justizzentrums verfügbar. Informationen zum Standort der einzelnen Sitzungssäle finden Sie auf der [Homepage des Landgerichts Hildesheim](#).

Die Presseinformationen des Landgerichts Hildesheim finden Sie auch im Internet auf der Seite des Landgerichts Hildesheim.

